

Anhang.
Geistlicher Gedichte.

Johann Christian Günther (1695-1723)

1. (Weihnachtslied.)

Die Nacht ist hin, nun wird es Licht,
Da Jakobs Stern die Wolken bricht;
Ihr Völker, hebt die Häupter auf
Und merkt der goldnen Zeiten Lauf.

5

Du süßer Zweig aus Jesse Stamm,
Mein Heil, mein Fürst, mein Schatz, mein Lamm!
Ach, schau doch hier mit Freuden her,
Wie wenn mein Herz die Wiege wär'.

10

Ach, komm doch, liebster Seelenschatz!
Der Glaube macht dir deinen Platz,
Die Liebe steckt das Feuer an,
Das auch den Stall erleuchten kann.

15

Ihr Töchter Salems, küßt den Sohn!
Des Höchsten Liebe brennet schon.
Kommt, küßt das Kind! Es stillt den Zorn.
Ach, nun erhebt der Herr mein Horn.
(106 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/guenther/gedichte/chap137.html>